

# Keramik der Gegenwart

## Céramique Actuelle



Farbige Schalen im Vordergrund sind von Carola Gänsslen, Hintergrund rechts Joachim Lambrecht

Fotos - Frank Kleinbach

## .... im Lapidarium des Residenzschlosses Ludwigsburg

EVELYNE SCHOENMANN

Wussten Sie, dass sich im Baden-Württembergischen Ludwigsburg, zeitweise Residenz- und Hauptstadt des Herzogtums Württemberg, die grösste original erhaltene barocke Schlossanlage Deutschlands befindet? 452 Prunkräume in 18 Gebäuden sowie eine traumhaft schöne barocke Parkanlage, das weitläufige Schloss so elegant, dass es gelegentlich als «Deutsches Versailles» bezeichnet wird. Was das mit Keramik zu tun hat, fragen Sie sich? Oh, sehr viel! Beherbergt das

Residenzschloss doch u.a. eine hochkarätige Keramiksammlung mit Glanzstücken der Keramik aus fünf Jahrhunderten. Ich nenne gerne einige Höhepunkte: u.a. die 2000 Stücke umfassende Studiensammlung an Ludwigsburger Porzellan, die uns einen Eindruck vom verschwenderischen Glanz höfischer Tafelkultur vermittelt.

Zudem farbenprächtige, rare Italienische Majoliken und eine grosse Bandbreite verschiedener Stile und Techniken aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

Die keramische Gegenwart ist alle

zwei Jahre im Schloss zu Gast, dies wenn der BdK (Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V.) seine Keramikbiennale mit einheimischen Keramikern und Gästen aus jeweils einem anderen europäischen Land ausrichtet. Der BdK, ein gemeinnütziger Verband für professionell künstlerisch Schaffende aus den Bereichen Kunst, Handwerk und Design, steht für anspruchsvolle Gestaltung und hohe handwerkliche Qualität sowie verantwortungsvollen Umgang mit Materialien und Ressourcen. Die im

Neue Arbeiten von Rebecca Maeder





Angela Munz



Vasen von Ute Kathrin Beck, Tierköpfe von Caroline Andrin, Wandinstallation von Sonja Duo-Meyer

**Künstlerinnen / Künstler 2019**

**Schweiz:** Caroline Andrin, Sonja Duò-Meyer, Gabrièle Gisi, Jacques Kaufmann, Rebecca Maeder, Laurin Schaub, Evelyne Schoenmann, Nathalie Schnider-Lang

**Baden Württemberg:** Ute Kathrin Beck, Carola Gänsslen, Markus Klausmann, Joachim Lambrecht, Angela Munz, Heide Nonnenmacher, Christof Söller, Elisa Stützle-Siegsmund

Zweijahres-Turnus stattfindenden Ausstellungen zeitgenössischer Keramik sind zu einem wichtigen Treffpunkt für Galeristen, Sammler und Kunstinteressierte geworden. Zudem ziehen Schloss und Gärten viele Besucher an, die so auch in den Genuss der BdK Keramikausstellungen kommen. Begonnen hat der hochkarätige Zwei-Länder Ausstellungszyklus im Jahr 2012 mit Gästen aus Kroatien. Die Ausstellung fand in den klassisch-eleganten Attikaräumen des Schlosses mit dem prächtigen Parkettboden statt. 2014 folgte die Ausstellung mit dem Gastland Finnland in denselben anmutigen Räumen. 2016 dann die Ausstellung mit Keramikern aus Frankreich als Gäste, in den Hohenzollernräumen des Schlosses.

In der Ausgabe des Jahres 2019 war die Schweiz auf Einladung des BdK-Teams Ludwigsburg zu Gast, der Ausstellungsort ganz aussergewöhnlich, nämlich das Lapidarium des Schlosses. Lapidarium (lat: lapis = der Stein) steht für eine Sammlung von Steinwerken, etwa Skulpturen, Sarkophagen, Epitaphe, Meilensteinen, die oft am Ausgrabungsort ausgestellt werden. Im Residenzschloss Ludwigsburg sind es

die überlebensgrossen, originalen Sandsteifiguren der Götter, Helden, Nymphen und Fabelwesen, die einst die Dächer, Giebel und Gärten der Residenz schmückten und nun im Lapidarium stehen, um sie vor Verwitterung zu schützen. Dieser spezielle Ort war für viele der diesjährigen Aussteller eine Inspirationsquelle, um neue, ausdrücklich für diesen Ort angefertigte Arbeiten zu zeigen. An der Vernissage am 23. Mai 2019 konnten die Geladenen sich erstmals ein Bild der Keramikarbeiten im Zusammenhang mit den Sandsteifiguren im Lapidarium machen, und das Staunen war gross: sowohl die Baden-Württembergischen wie auch die Schweizer Künstler verblüfften die Besucher mit ihren stimmigen und stimmungsvollen Werken, die perfekt in die Umgebung passten und fast mit ihr verschmolzen.

Die Eröffnungsfeier wurde beehrt durch den Konsul des Schweizerischen Generalkonsulats in Stuttgart, Herrn Thomas Casura, welcher, zusammen mit der Kuratorin am Landesmuseum Württemberg, Frau Dr. Maaïke van Rijn, sowie dem Verleger Dirk Allgaier, die Ausstellung offiziell eröffnete. Musikalisch untermalt wurde die Feier durch Impro-

visationen des Saxophonisten Jochen Feucht. Die geladenen Gäste wurden danach mit Schweizer Köstlichkeiten aus Küche und Weinkeller bewirtet, die das Schweizerische Generalkonsulat grosszügiger Weise gespendet hatte. Beim anschliessenden Abendessen für die Künstler, welches ebenfalls vom Schweizer Konsulat ausgerichtet wurde, konnte ich nur beifällige und erfreuliche Rückmeldungen zu der wunderbaren diesjährigen Ausstellung «Keramik der Gegenwart» vernehmen.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch im Namen aller Schweizer Aussteller ganz herzlich bei Heide Nonnenmacher, Ute Beck und Elisa Stützle-Siegsmund vom BdK für die Einladung und die perfekte Organisation, sowie allen Beteiligten aus Baden Württemberg und aus der Schweiz für ihr Mitwirken. Wir haben uns sehr gefreut, dieses Jahr das Gastland Schweiz vertreten haben zu dürfen!

**Evelyne Schoenmann**  
 ist Keramikerin, Autorin und Kuratorin. Sie ist AICIAC Mitglied und lebt und arbeitet in Basel.  
[www.schoenmann-ceramics.ch](http://www.schoenmann-ceramics.ch)